

Kath. Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Editorial

von Dr. Stefan Kiesewetter, Seelsorger

Symbole und Bilder prägen unseren Alltag; im Strassenverkehr, in der Werbung, selbst die Waschhinweise an unserer Kleidung werden durch Zeichen dargestellt.

Für die Religion gilt dies auch: Das Kreuz ist heute das Erkennungszeichen des christlichen Glaubens schlechthin. Der Fisch, der Anker und vor allem der gute Hirte tauchen viel früher in den römischen Katakomben auf und können als die ältesten Darstellungen angesehen werden. Von diesen drei erwähnten Bildern lässt sich nur eines auf Jesu Worte zurückführen: «Ich bin der gute Hirte» (vgl. Joh 10, 11).

Ein Hirte ist verantwortlich für Tiere. Wer schon einmal ein Haustier hatte, weiss, wie eigensinnig manche von ihnen sein können. Deshalb sind die ersten Prinzipien eines Hirten Geduld und Einfühlungsvermögen. Er muss sich immer wieder neu auf jedes Tier einlassen und versuchen, auf seine Bedürfnisse einzugehen. Für die Schafe bietet er aber Sicherheit und Schutz.

Was bedeutet es nun aber für uns, wenn sich Jesus als der gute Hirte darstellt? Jesus unterscheidet bei seiner Rede zwischen dem guten Hirten und dem bezahlten Knecht (vgl. Joh 10, 11-12). Er beschreibt einen Zustand, den wir alle kennen: Ein normaler Angestellter verrichtet seinen Job und geht nach getaner Arbeit nach Hause. Jemand, der sich aber verantwortlich fühlt für eine Gruppe oder – bleiben wir bei dem Beispiel – für seine Angestellten, der kann nicht so einfach Feierabend machen. Sein Interesse



gilt ihnen auch in seiner Freizeit, da er sich für sie verantwortlich fühlt. Es ist menschlich, dass wir in Gefahr unser Leben retten wollen. Der bezahlte Knecht flieht vor dem Wolf, egal was den Schafen passiert. Es sind ja nicht seine Tiere. Anders ist es aber bei einer Mutter, die ihr Leben für ihr Kind einsetzt. Sie handelt als gute Hirtin, wie ein Feuerwehrmann, der sein Leben riskiert, um eine andere Person aus einem brennenden Haus zu retten. Wir kennen aus unserem Alltag viele weitere Beispiele, die das Motiv des guten Hirten neu interpretieren können.

Hinter all diesen Aufzählungen verbirgt sich ein weiterer Beweggrund, weshalb Jesus dieses Bild für sich benutzt: Das uneigennützig Handeln und die Sorge für andere. Jesus kennt jeden von uns; er zwingt sich uns nicht auf oder drückt uns seinen Willen auf – ganz im Gegenteil: Bei ihm können wir sein, wie wir sind ohne uns verstellen zu müssen.

Am vierten Ostersonntag greifen die Texte der Messe dieses Motiv auf, weshalb er auch als Sonntag des guten Hirten bezeichnet wird.

Die Texte der Lesungen und des Evangeliums verbinden die Taten Jesu zu Ostern mit den Grundprinzipien des Hirten und stellen sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung in ein neues Gesamtbild: Jesus tut dies nicht für sich, sondern für uns, weil er uns liebt, sich um uns sorgt und weil er möchte, dass wir mit ihm zusammen durch das Leben gehen. Eben, wie ein guter Hirte, der ganz und gar für die ihm anvertrauten Tiere da ist.

Überfarrerliche Mitteilungen

Ökum. Taizé-Gebet

So 21.04. um 19.30 Uhr in Heerbrugg

Rheintaler Wallfahrt 2024

Die diesjährige Wallfahrt nach Einsiedeln findet am Samstag, 17. August 2024 statt.

Rhema-Gottesdienst am Sonntag, 28. April

Dieses Jahr feiern wir einen Gottesdienst mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Dabei setzen wir bewusst auf leichte Sprache, damit der ökum. Gottesdienst von allen verstanden werden kann. Wir wollen darüber nachdenken: Wie ist es, wenn mir jemand hilft oder ich helfen soll? Die Theater- und Musik-

gruppe Rhyboot zeigt auf, was Alltagshelden ausmacht – gibt es gar einen Superhelden? Die musikalische Gestaltung übernimmt die Kirchenband Altstätten. Das Vorbereitungsteam besteht aus den evang. Kirchgemeinden Rebstein-Marbach, Altstätten und Eichberg-Oberriet, den kath. Kirchgemeinden im Rheintal, Rhyboot und der Rhema (rhema.ch).

Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 28. April um 10.05 Uhr. Ein Shuttlebus fährt ab 09:04 Uhr (alle 20 Min.) von Altstätten Bahnhof SBB übers Rathaus an die Rhema. Zum Altstätter Bahnhof fahren die regulären Busse. Für Gottesdienstbesucher ist der Eintritt an die Rhema am Sonntag frei.

AU



Kath. Pfarrei Au, Kirchweg 10 071 744 54 20
Sekretariat: Dienstag bis Freitag 8 – 11 Uhr
email: sekretariat@kath-au.ch
Homepage: www.kath-au.ch
Dr. Stefan Kiesewetter, Seelsorger
Büro Kirchweg 10 071 744 13 15
Natel 076 295 17 54
email: stefan.kiesewetter@kath-au.ch
Josef Benz, Pfarrer, Berneck 071 744 12 45
Fredy Sprenger, Mesmer 079 259 89 36
email: mesmer@kath-au.ch

BERNECK



Josef Benz, Pfarrer 071 744 12 45
Email: kath.pfarramt.berneck@bluewin.ch
Dominic Breu, Jugendseelsorger
Büntstrasse 4 071 740 92 79
Email: dominic.breu@kath-berneck.ch
Petra Fluri, Jugendseelsorgerin
Büntstrasse 4 071 740 92 79
Email: petra.fluri@kath-berneck.ch
Sekretariat (Di.-Vm, Fr.-Vm) 071 740 12 92
Homepage: www.kath-berneck.ch
Werner Matt, Mesmer 071 744 10 22
Werner Matt, Handy 079 763 54 00

HEERBRUGG



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 4 071 722 22 86
Email: sekretariat@kath-heerbrugg.ch
Reinhard Paulzen, Pastoralassistent,
Pfarrbeauftragter 071 722 22 86
Email: paulzen@bluewin.ch
homepage: www.kath-heerbrugg.ch
Josef Benz, Pfarrer, Berneck 071 744 12 45
Paolo Jäger, Mesmer 079 545 61 17
Email: paolo.jaeger@kath-heerbrugg.ch
Sekretariat: Di. und Do. von 8.00–11.30 Uhr,
Fr. von 14.00 – 17.30 Uhr.

IMPRESSUM

Dieser Innenteil «Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg» ist eine Beilage zum Pfarreforum. Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarreforum = Verein Pfarrblatt im Bistum St. Gallen, Webergasse 9, Postfach, 9004 St. Gallen
Satz und Gestaltung: C-Type GmbH, 9434 Au
Druck: Thurnher Druck GmbH, 9434 Au

Au

Rosenkranz der Frauen

Am Donnerstag, 18. April findet der Rosenkranz der Frauen um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Rosenkranz der Männergruppe

Am Montag, 29. April um 18.30 Uhr ist der Rosenkranz der Männergruppe in der Kobelkapelle.

VORSCHAU MAI

Erstkommunikanten

Am Freitag, 3. Mai um 19.00 Uhr (bis ca. 21.00 Uhr) findet unter der fachkundigen Anleitung von Heidy Schwalder das Erstkommunion-Kränzlibinden statt.

Kosten: Fr. 35.00

Am Samstag, 4. Mai von 13.00 – 14.00 Uhr ist Erstkommunionkleider-Abgabe im Pfarreiheim. Anschliessend findet die Probe in der Kirche statt (bis ca. 15.00 Uhr).

Erstkommunion am Sonntag, 5. Mai

Am Sonntag, 5. Mai feiern 26 Kinder das Fest der Erstkommunion:

Moreno Andrijevic, Marco Coluccia, Laurin Dörig, Sophia Erhard, Malia Gebert, Alexander Hartmann, Julia Kwasny, Ella Langer, Nik Lehmann, Alessandro Lenzo, Lia Leutenegger, Elias Müller, Letizia Pagliarulo, Lorena Peric, Julia Preckl, Santiago Preckl, Sarah Rech, Gian Reichert, Leonidas Ruggiero, Davide Sägeser, Elina Seitz, Helena Signer, Adrian Strässle, Matteo Toff, Nora Villommet und Laura Weder.

Von Herzen wünschen wir den Erstkommunikanten einen wunderbaren Tag.

09.30 Besammlung der Erstkommunikanten beim Schulhaus Wees

09.45 feierlicher Einzug Erstkommunikanten in die Kirche mit Begleitung des Musikvereins;
Festgottesdienst der Erstkommunion, welcher der Familienchor mitgestaltet; anschliessend an den Gottesdienst gibt es ein Apéro in der MZH, musikalisch begleitet vom Musikverein.

Fotografieren Erstkommunion

Wir haben wieder eine Fotografin engagiert. Aus diesem Grund müssen Sie an der Feier nicht fotografieren und können die Erstkommunion in Ruhe geniessen.

*Eine frohe und gesegnete Zeit wünschen Ihnen
Josef Benz, Pfarradministrator
Stefan Kiesewetter, Seelsorger*

Berneck

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Die ordentliche Kirchbürgerversammlung findet am Montagabend, 8. April 2024 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Die Unterlagen werden allen Kirchbürgern rechtzeitig im Voraus zugestellt.

Spiel- und Stricknachmittag

Spiel- und Stricknachmittag am 13. April.

Weisser Sonntag am 7. April

Am Weissen Sonntag dürfen 10 Kinder unserer Pfarrei die erste heilige Kommunion empfangen. Um 10 Uhr ist feierlicher Einzug unter Begleitung des Musikvereins Berneck mit festlichem Gottesdienst. Im Anschluss sind die Besucher zum Apéro und zum Verweilen auf dem Kirchplatz eingeladen.

Patrozinium am 28. April

Am Sonntag, 28. April feiern wir unser Patrozinium «Maria vom Guten Rat»; ein sehr alter Ehrentitel für die Gottesmutter Maria. Seit mehr als 500 Jahren wird in Genazzano, einem Wallfahrtsort südlich von Rom, das Marienbild mit dem Titel «Mater boni Consilii» (Mutter vom Guten Rat) verehrt:

Maria mit dem göttlichen Kind, das sich gleichsam an seiner Mutter festhält, und sie schaut auf ihn.

Ihr Rat auch an uns: Schaut auf ihn. Was er euch sagt, das tut; er hält euch.

Der Kirchenchor singt zusammen mit dem Kirchenchor Au.

*Eine frohe und gesegnete Zeit wünschen Ihnen
Josef Benz, Pfarrer
Petra Fluri und Dominic Breu,
JugendseelsorgerIn*

Heerbrugg

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Die ordentliche Kirchbürgerversammlung findet am Freitagabend, 5. April 2024 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim statt.

Weisser Sonntag am 21. April

Unsere Erstkommunikanten:

Malia Bischofberger, Davide Cossu, Ewa Dzierzega, Yonatan Gerealfa, Nils Güntert, Noemi Lautenschläger, Abelina Maier und Marilena Nikaj.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen schönen Festtag und bitten alle Pfarreiangehörigen, die Kinder in ihr Gebet einzuschliessen. Am Sa 20.4. treffen sich die Erstkommunionkinder um 13.30 Uhr zur Probe in der Kirche. Der Dankgottesdienst wird am Sa 1.6. um 18.15 Uhr gefeiert.

Ökum. Taizé-Gebet

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich von der Stimmung der Lieder von Taizé in die Stille Gottes hineinführen zu lassen. Die nächsten Daten sind: Sonntag, 21. April und 19. Mai um 19.30 Uhr.

Pfarrerrat sucht

Neue Mitglieder! Wer einen Blick in die Arbeit des Pfarrerrates werfen möchte, melde sich bitte auf Pfarrerrat@kath-heerbrugg.ch.

*Eine frohe und gesegnete Zeit wünschen Ihnen
Josef Benz, Pfarrer
Reinhard Paulzen, Pfarreibeauftragter*

Wiboradatag 2. Mai 2024

»Nichts ist ungeschehen
und doch ist alles anders«
(aus einem Hochgebet von Jacqueline Keune)

ANLIEGEN: Seit 2016 pilgern wir jedes Jahr am 2. Mai für eine Kirche mit* den Frauen. Es ist ein gemeinsamer Weg von Männern und Frauen für die Zukunft der Kirche.

WANN: Donnerstag, 2. Mai 2024

TREFFPUNKT: Andreas-Saal, Merkurstrasse 3, 9200 Gossau

WAS:

- ab 09.15 Begrüssung im Andreas-Saal (5' Weg vom Bahnhof)*
- 09.45 Impuls in der Andreaskirche*
- 10.15 Pilgern zur Kirche Bruggen (ca. 2 Stunden)*
Zwischenhalt
- 12.30 Mittagessen im Pfarreiheim Bruggen*
- 13.30 kreative Zeit*
- 14.30 Pilgern zur Kathedrale (ca. 1 Stunde)*
- 16.00 Gottesdienst im Chorraum der Kathedrale*

MITNEHMEN: Picknick, wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk

WEGSTRECKE: 12 km | 3 Std. Wanderzeit

Aufstieg 189 m | Abstieg 148 m

KOSTEN: 20 CHF

ANMELDUNG: fuechsl@bluemail.ch bis 25. April 2024
hilft den Vorbereitenden. Spontan Entschlossene sind herzlich willkommen.

*Orte und Zeiten, wo es möglich ist, dazuzustossen oder sich zu verabschieden.